

Werke mit der Essenz der Moderne im Wechselspiel zwischen Objekten, visueller Präsentation und symbolischer Bedeutung

Enno-Ilka Uhde: Polykünstler und Bebilderer von Inszenierungs- und Kunsträumen

Ausstellung auf der ARTE Kunstmesse auf Burg Stettenfels, vom 27. bis zum 29. Oktober 2023



Enno-Ilka Uhde; Meine RiesXinnen - Bob Marley; Format: 40 cm x 30 cm,
Wabenplatte bedruckt, Acrylglas hinterdruckt und beschriftet © Enno-Ilka Uhde

Enno-Ilka Uhde gilt als außerordentlich facettenreicher Künstler. Der in Wiesbaden geborene „Bebilderer von Inszenierungs- und Kunsträumen“ kommuniziert mit Hilfe einer beeindruckenden Bandbreite kreativer Ausdrucksformen. Sein Schaffen erstreckt sich über verschiedene Kunstformen und spiegelt eine tief verwurzelte künstlerische Neugier wider. Im Bereich der bildenden Kunst schuf

er beeindruckende Werke wie „Back to Bambi, 300 Jahre Karlsruhe“ (2015) und „Werdet Brüder - 25 Jahre Deutsche Einheit“ (2015). Uhde ist ein wahrer Polykünstler, der unter der Marke 'UHDE ART' durch Malerei, Poesie, Tanz, Gesang, Musik, 3D-Animationen, Philosophie und Performance-Design einzigartige inszenatorische Werke erschafft. Mit seinem neuesten Werkzyklus mit dem Titel „Dies ist

keine Rose“ schafft er einen fesselnden künstlerischen Dialog zwischen klassischer literarischer Moderne und Surrealismus. Es ist eine Serie, die eine intensive Auseinandersetzung mit der Essenz der Dinge, der Verdinglichung von Existenz und dem eigenen Sein durch das Medium des Bildes erlaubt. Die Betrachter erfahren ein komplexes Zusammenspiel zwischen realen Objekten, ihrer bildlichen Darstel-

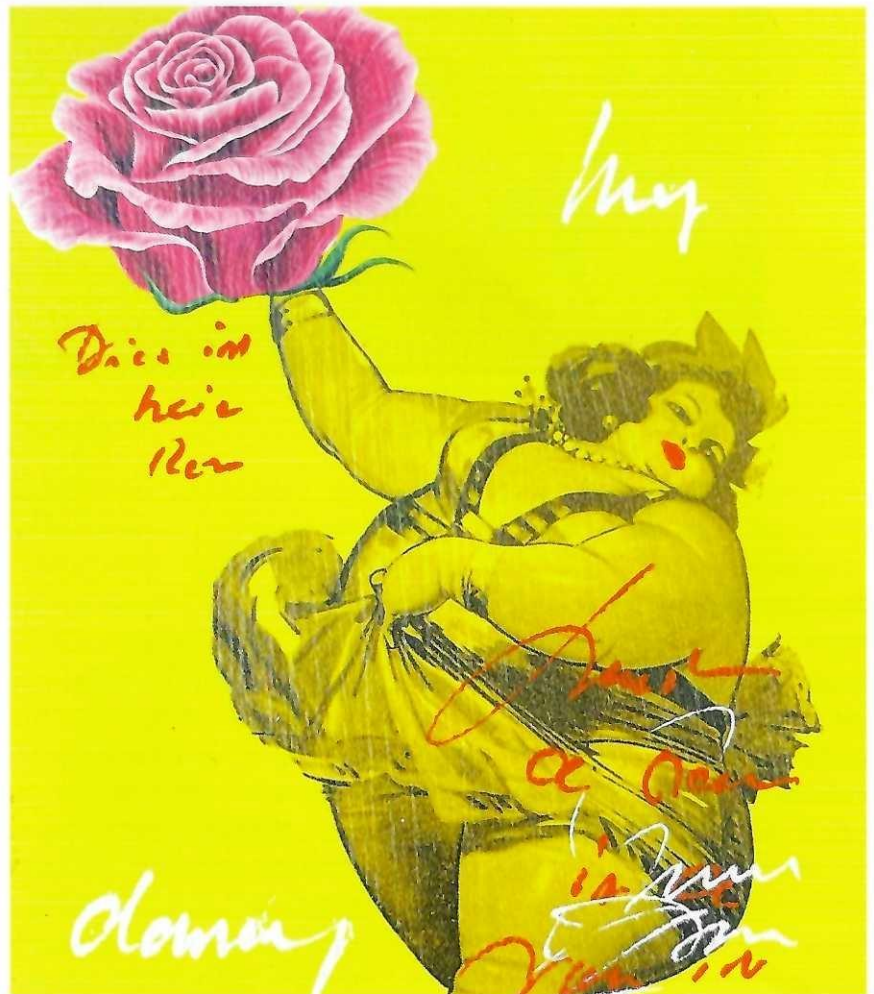


Enno-Ilka Uhde; *Feuertrunken Götterfunken - 250 Jahre Ludwig van Beethoven*; je 30 cm x 30cm, Wabenplatte bedruckt und beschriftet, Acrylglas hinterdruckt © Enno-Ilka Uhde

lung und der Symbolik des Werkes selbst; eine Symbiose, die Bedeutung trägt und auf etwas hinweist: Die Rose fungiert als manifestierter Verweis auf die Beziehung zwischen Objekt, Darstellung und Emotion. Das Thema bedient die Täuschung, welche durch die bildliche Darstellung entsteht, die das Objekt repräsentiert, jedoch nicht wahrhaftig ist. Darüber hinaus trägt die Rose als Symbolbild Assoziationen, Emotionen, Erinnerungen, Erfahrungen und Informationen an Betrachtende heran. Die von Uhde geschaffenen Motive und Szenen nehmen durch ihre Schönheit und die darin eingefrorenen sensorischen Erfahrungen ein Eigenleben an. Sie besitzen ästhetische Kraft und erzeugen eine meisterhafte Inszenierung, die uns in eine Welt grenzenloser Freiheit entlässt. In Kunstwerke verwandelt, gehen die Motive über die bloße Abbildung hinaus und entwickeln diese besondere, ihnen eigene Identität. Die Bilder dieses Künstlers sind eine Einladung zu einem zwanglosen Denken und Empfinden. Uhdes Kunst ist geprägt von der Verbindung von Form und Inhalt, sowie von einer hermeneutischen Annäherung an die Wahrheit hinter den Dingen. Seine Kreationen sind das Ergebnis einer tiefen inneren Transformation, die sich in Werken der bildenden

Kunst, durch Musik und in Form virtueller Filme manifestiert. Sein Ansatz beruht auf der Verdichtung von Erkenntnis und der

Übersetzung in eine universelle Sprache. Der Künstler Uhde strebt danach, den psychosozialen Klangraum zu verstehen und durch die Transformation in ein Werk eine Erkenntnis zu verdichten. Dies spiegelt sich in seinen inszenatorischen Werken ebenso wider wie in den gemalten Bildern. Uhde hinterlässt nicht nur als Künstler beeindruckende Spuren, sondern gibt sein Wissen und seine Erfahrung auch als Professor an der Hochschule für Musik in Karlsruhe weiter. Sein reiches Leben und seine vielseitige Karriere sind ein inspirierendes Beispiel für die Verbindung von Kreativität, Intellekt und Innovation. Ein Besuch bei der ARTe auf Burg Stettenfels lohnt sich, denn Enno-Ilka Uhdes Werke werden in diesem Jahr dort, mit einer Sonderausstellung im Herzogsaal, ein wahrer Ehrenplatz im aktuellen künstlerischen Ausstellungsgeschehen zuteil.



Enno-Ilka Uhde; *My dancing Queen*; Format: 10 cm x 15 cm, Direktdruck auf Holz, beschriftet © Enno-Ilka Uhde

Weitere Infos:
ARTE Kunstmesse
<https://arte-kunstmesse.de>